



# **Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten**

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere  
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen  
Verhältnisse]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1843**

CCCLVIII. Woldemar, Markgraf von Brandenburg, gelobt, das Recht,  
welches Graf Albrecht von Anhalt in den zwischen ihm und dem  
Markgrafen Friedrich von Meißen obschwebenen Streitigkeiten zwischen  
dem ...

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56055](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56055)

brandenburg, nicht ouerein endrugin oder sich twegeden an der vntshedunge, So sulle wi greue Albrecht eyn recht sprekin dar twiscin na den sakin, alle wis vns hir be vragin kunnin an herren, an riddern vnde an knechtin; vnde sullen des weder durch lif noch durch leyt latin noch durch vruntschap. Dat betuge wi mit dem anehange vnser ingesegils an dissem briue, das wi geuin. Dit recht sulle wi greue Albrecht sprekin an disseme tage des auendes sente margareten der iuncvrowin. Disse brif is ge gebin na der gebort vnser herin Tufint Jar CCC. an dem nunden Jare, in dem auende sante Margareten.

Nach dem im Königl. Sächsisch. Geh. Archive in Dresden befindlichen Original.

CCCLVIII. Woldemar, Markgraf von Brandenburg, gelobt, das Recht, welches Graf Albrecht von Anhalt in den zwischen ihm und dem Markgrafen Friedrich von Meissen obschwebenden Streitigkeiten zwischen dem Recht, das die Brandenburgischen, und dem, das die Meißnischen Ritter gesprochen haben, sprechen würde, ohne Ausrede zu halten, am 13. Juli 1309.

Wye Woldemar, van der gnaden Godes Marcgreue tv Brandemburch, tv Landisberch vnde tv lufiz, bekennen in dissem iegenwerdigen Briue, dat wie hebben eyne rechte svne gedan mit vnsem lieuem vedderen Marcgreuen vredeरिकe van Mysne vmme alle die twydracht, die wante her tu ge wesen heft twischen den vorbenimenden Marcgreuen vredeरिकe af eyn sit vnde vns vnde vnser Swager Marcgreuen Johann af ander sit, aldus bescheydelick, vnse lieue swager, Greue Albrecht van Anhalt, die scal spreken eyn Recht, twischen hir vnde sunte Mertyns dage oder in deme seluen Dage sunte Mertyns, die nü tukümt, twischen deme Rechte, dat vnse trewe Man gesproken hebben, her Apeke van Barboy, Bode van yleburch, Cvrnat van Reder, Ludeke van wedele vnde Bernart van Plozcek, vnde twischen deme Rechte, dat gesproken hebben vnser veddem Man, Marcgreuen vredeरिकes van Mysne, her Albrecht knüt, Hartmüt van Buelewitz, Jencke van Gelnowe, Tamme van haltecke vnde heinrick van kokeriz, vnde wat hie sprickt, dat schole wie dyn vnde scholen dat stede halten vnde vullen bringen binnen viere weken dar na, alle hie dat Recht gesproken heft. Dit hebbe wye vnde vnse Swager, Greue Albrecht van Anhalt, entrewen gelouet mit vnser Riddern, die hir na gescreuen stan, mit Bernard vnd hannes van Tzrele, wedegen van kamenz, Boden van yleburch, vredeरिकe van Torgowe, kerftian van Gherardsdorp, Luthen van scriuesdorppe, vredeरिकe van Eggstede vnde mit henninge van Benz. Dede wie des nicht binnen den viere weken, Also hir vorbescreuen steit, so schole wie tu hant, also die viere weken vmme komen sin, in riden in der stat tun berlyn mit vnsem Swager, Greuen Albrechte van Anhalt, vnd mit den negen Ridderen, die hir vorbescreuen stan, vnde dar vte nicht komen, wie enhebben dat vul dan. Vppe dat dit vast vnde stede bliue, so hebbe wie dissen Brief gegeuen, besegelet mite vnsem Insegele. Disse brief is gescreuen vnde gegeuen in der stat tu Mulberch, na Godes bürt Dufent Jar driehundert Jar In deme Negenden Jare, in Sunte Margareten Dagen, der hilgen Jüncvruwen.

Nach dem im Königl. Sächsisch. Geh. Archive in Dresden befindlichen Original.